

Im Blickpunkt



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Mitten in der vierten Welle der Corona-Pandemie wird auf tragische Weise deutlich, was alle Verantwortlichen seit Langem wissen: In den Kliniken fehlen Pflegefachkräfte. Intensivbetten sind zwar vorhanden, es fehlt aber das dafür ausgebildete Personal. Die Politik muss dringend handeln, um den Pflegeberuf wieder attraktiver zu machen. Dazu gehören bessere Bezahlung, aber auch die Reform der Ausbildung. Und Krankenhäuser können noch mehr tun, um Personal zu gewinnen, zu motivieren und zu halten. Wechselprämien und mehr Gehalt sind die eine Seite, auf der anderen Seite gibt es Maßnahmen, die zu mehr Zufriedenheit führen: Neben persönlicher Wertschätzung gehören dazu flexible Arbeitszeiten mit familienfreundlichen Angeboten, soziale Leistungen, Gesundheits- und Fitnessangebote oder spezielle Einarbeitungsprogramme für Wiedereinsteiger. Mehr dazu lesen Sie in dieser KTM.

Was brauchen Kliniken zusätzlich zu qualifiziertem Personal? Unsere Titelseite zeigt, was zeitgemäße elektronische Schließsysteme heute können und wo ihre Vorteile liegen. Hoher Komfort und große Flexibilität für den Anwender stehen im Fokus. Technische Hilfen verbessern die Zufriedenheit von

Personal und Patienten. Ein weiteres Beispiel: Die Patientenklänge hat mittlerweile nahezu ausgedient – Apps und Tools ersetzen sie und vereinfachen die Abläufe. Auch das medizinische Personal bedient sich gern dieser Kommunikationsmittel. Was Medizintechnik angeht, so ist KI weiter auf dem Vormarsch – sie macht zum Beispiel in der Endoskopie immer exaktere Diagnosen möglich.

In unserem Special Facility Management stellen wir unter anderem den Neubau der Portalklinik der LMU München vor. Auf einem begrenzten innerstädtischen Grundstück entstand unter Rücksichtnahme auf historische Bausubstanz ein vierstöckiger Klinikneubau mit 12.700 m² – funktional, ästhetisch und mit einem Stadtgarten. In anderen Fällen bietet moderne Modulbauweise Klinikbetreibern Vorteile gegenüber konventionellem Bauen, denn hier lassen sich Ökonomie und Ökologie verbinden. Modulbau gilt als wirtschaftlich, emissionsarm und nachhaltig. Der hohe Vorfertigungsgrad reduziert Bauzeiten und Belastungen auf der Baustelle.

Es werde Licht: LED-Technologie und Lichtmanagement reduzieren Betriebskosten und sorgen gleichzeitig für das passende Licht. Im Patientenzimmer

steht das Wohlbefinden im Vordergrund, während im OP optimales Sehen und hohe Konzentration wichtig sind. Über offene IoT-Schnittstellen lassen sich auch nachträglich smarte Anwendungen umsetzen. Was müssen Betreiber beachten und was können Beleuchtungslösungen für Kliniken leisten?

Und sonst? Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe warten wir auf die neue Regierung. Die einen sind geschäftsführend im Amt, die anderen noch nicht. Das ist in der aktuellen Welle der Corona-Pandemie alles andere als hilfreich. Experten – Lothar Wieler, Melanie Brinkmann, Christian Drost, Gernot Marx, Christian Karagiannidis, Karl Lauterbach und viele andere – haben seit dem Sommer, als sich eine zu niedrige Impfquote abzeichnete, gebetsmühlenartig vor überlasteten Intensivstationen gewarnt und die Situation, wie wir sie jetzt haben, erschreckend genau vorhergesagt. Zu den Mahnern gehörte auch Gesundheitsminister Jens Spahn. Aber es hörte ihnen kaum jemand zu.

Die Politik war mit Wahlkampf beschäftigt und viele von uns beobachteten das Treiben gespannt, endlich mal was anderes als Pandemie ... wir wähten uns ja schon fast in der Normalität. Aufgewacht sind wir in einer Tyrannei der Ungeimpften, wie Weltärztepräsident Montgomery es ausdrückt. Milliardenfach erprobte Impfstoffe überzeugen noch zu wenige Menschen. In Kliniken und Krankenhäusern ist die übergroße Mehrheit des medizinischen Personals geimpft. Eine Impfpflicht für diese Berufsgruppen wie in Frankreich oder Italien braucht es hierzulande offenbar gar nicht. So können wir nur hoffen, dass Zögerer und Zauderer sich in den kommenden Wochen noch für eine Impfung entscheiden.

Einen schönen Advent, friedvolle Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein überwiegend pandemiefreies neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr
Wolf Zimmermann